



Richtig Lüften

Regelmäßiges und ausreichendes Lüften kann Schimmelbildung verhindern und sorgt für Wohlbefinden und Gesundheit, also ein gutes Raumklima.

Wenn Sie keine Lüftungsanlage haben, lüften Sie mit der sogenannten „Freie Lüftung“ (Luftaustausch über Fenster). Wichtig ist das die Luftfeuchtigkeit in der Wohnraumluft ins Freie befördert wird.

Schlafbereiche:

- Vor dem Zubettgehen und am Morgen Stoßlüftung mit weit geöffnetem Fenster empfohlen.
- Türen zu kühleren Schlafzimmern geschlossen halten, um Kondensfeuchtigkeit zu vermeiden.

Wohnbereiche:

- Regelmäßiges Lüften im Wohnzimmer, besonders bei vielen Pflanzen oder Personen im Raum.

Küche / Bad:

- Sofortiges Lüften nach Duschen oder Kochen, Feuchtespitzen entfernen.
- Bad nach dem Duschen Abwischen und Fensterlüftung empfohlen.

Kellerräume:

- Im Sommer vorzugsweise nachts lüften, um Schimmelbildung zu verhindern.
- Keine empfindlichen Gegenstände in feuchten Kellerräumen lagern.

Erdgeschosswohnungen:

- Vermeiden, dass feuchte Außenluft eindringt, besonders in warmen Monaten.

Kühle Räume:

- Trennung von kühlen und warmen Räumen durch geschlossene Türen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Ständig gekippte Fenster vermeiden:
- Regelmäßiges und bedarfsgerechtes Stoßlüften empfohlen.

Stoßlüften:

- Mehrere Fenster gleichzeitig für kurze Zeit öffnen, um effektiven Luftaustausch zu erreichen.

Tipps zur Entfernung von Feuchte:

- Morgens nach dem Aufwachen Schlafzimmer für 5-10 Minuten lüften.
- In Küche und Bad während und nach dem Kochen oder Duschen für 5-10 Minuten lüften.

Lüftungsanlagen:

- Außenluftdurchlässe und raumluftechnische Anlagen können passiven Luftaustausch verbessern.
- Regelmäßige Wartung und Filterwechsel für alle Lüftungsanlagen empfohlen.

Baufeuchte:

- Nach Sanierungen oder Neubau verstärktes Lüften für Feuchteentfernung notwendig.
- Mieter sollten nach Sanierungsmaßnahmen das Lüftungsverhalten überprüfen.